



Die urkundliche Ersterwähnung von Wolfersdorf als Adelssitz im Jahre 1240  
(Quelle: Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, Urk. 1356 Juni 23/24)

1240.

Dobenecker  
III, 929

Heinrich gewerret Vogt von Groya bekunt, dass er  
Hilrich von Reymhartsdorf, welcher jüchlich 33 Mark ginst und  
welch von dem Rynsar all Lofen King, im <sup>410</sup> 28 Mark 10  
Lob von seinem Bruder Heinrich, nicht Vogt in Gera, und  
dass er Witzen die Pfropfen Sutte wurt kauft haben, so derß lutz,  
kann dasselbe all guntal Gynntime besitzun und von dem  
nach seiner Verdrifung unvur Pfistung in Cronemir war  
nursam künne, mit Vorbyfall der Rynsa des Rynsar.  
Hermann von Groya, Albert von Lichtensteyn, Heinrich  
von Langenberg, Buwel, Gotfrid von Wolfersdorf, Hassco.  
dat. a MCCXL. ind. XIII.

Die Urkunde ist in Paris im Jahr 1356 Juni 23.  
Johann v. Meissen. d. d. 1356. Juni 23.